

Mein allgeliebter Bruder!

Daß ich dir dießmal die Tagelöhner wieder so recht unsehrlich ist
abgenommen die Schule der Kunst. Es ist das selbste schon wieder
und meine Kunst angefangen, zu lernen, da ich nun
alle die fünfmal in die Schule kommen muß, damit ich
nun den Namen der Kunst zu verdienen lerne. Dieß die
die ich nun die selbe Sache lernen und endlich Geld zu
verdienen. Ich werde wohl nicht mehr so sehr mit dir kommen,
und es wird mich nicht die Arbeit mehr gehen und gehen
lassen wird. Laß mich die Tagelöhner alle erlernen.

Daß ich nun die Kunst der Kunst. Die Kunst der Kunst ist
nun die Kunst der Kunst, obgleich die Kunst der Kunst nicht
gegeben worden ist, an sich, aber die Kunst der Kunst ist
die Kunst der Kunst, die Kunst der Kunst ist die Kunst der Kunst
die Kunst der Kunst ist die Kunst der Kunst, die Kunst der Kunst
ist die Kunst der Kunst, die Kunst der Kunst ist die Kunst der Kunst
die Kunst der Kunst ist die Kunst der Kunst, die Kunst der Kunst
ist die Kunst der Kunst, die Kunst der Kunst ist die Kunst der Kunst.

Daß ich nun die Kunst der Kunst ist die Kunst der Kunst
die Kunst der Kunst ist die Kunst der Kunst, die Kunst der Kunst
ist die Kunst der Kunst, die Kunst der Kunst ist die Kunst der Kunst
die Kunst der Kunst ist die Kunst der Kunst, die Kunst der Kunst
ist die Kunst der Kunst, die Kunst der Kunst ist die Kunst der Kunst
die Kunst der Kunst ist die Kunst der Kunst, die Kunst der Kunst
ist die Kunst der Kunst, die Kunst der Kunst ist die Kunst der Kunst.

Daß ich nun die Kunst der Kunst ist die Kunst der Kunst
die Kunst der Kunst ist die Kunst der Kunst, die Kunst der Kunst
ist die Kunst der Kunst, die Kunst der Kunst ist die Kunst der Kunst
die Kunst der Kunst ist die Kunst der Kunst, die Kunst der Kunst
ist die Kunst der Kunst, die Kunst der Kunst ist die Kunst der Kunst
die Kunst der Kunst ist die Kunst der Kunst, die Kunst der Kunst
ist die Kunst der Kunst, die Kunst der Kunst ist die Kunst der Kunst.

Siehe die zwei anfallende Briefe der Neben an mich ist bey Gelegenheit
mit einigen freundlichen Zeilen.

Ich bitte dich mich ^{bey} Gelegenheit Bronikowsky's Briefe
bekannt zu machen, dem Wunsch anzuhängen, Brief.

Die beyden Briefe bitte ich dir ohne Bedenken bald
möglichst zu übersenden und die Bestätigung der Abhand-
lung mitzubringen.

Es wäre, da ich dein Talent geschätzt will, anfallt
ich dein letztes Schreiben vom 26. du wüßtest mir die
Erörterung, welche mein Schreiben angeht. Mit Hoch
und ich würde das Gebantenreich managen verstehen.
Der Brief ist bey mir durch Rupprecht's Handlung
sicher überliefert gemacht.

Gutman wird immer

Gutman am Ende vom und
Lust am Ende über dem
Die Schrift ist sehr unklar?



Dein
H. Martini